

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 33

Artikel: Gastfreundschaft
Autor: Ruhig, Trudy
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-505015>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In der Sendung «Mini Meinig, dini Meinig» aus dem Studio Zürich erlaucht: «Di arme Puure müendi d Schtube go Färnsäh luege, wils halt no kein zweite Apparat im Schtall händ ...» Ohohr

Gastfreundschaft

Der Möbelverkäufer demonstriert einer Kundin die Vorzüge eines Sofas. «Ein besonderer Vorteil liegt auch darin, daß, wenn unerwartet Gäste kommen, es *nicht* in ein Bett verwandelt werden kann.» TR



Wenn ein Pferd um die ganze Welt reist, kommt es immer noch als Pferd zurück!

● Slawisches Sprichwort

Wenn ein Pferd nichts mehr taugt, kommt es in die Wurst. Wenn ein Traktor eine Schraube verliert und kein Ersatzteil da ist, bleibt er für die Statistiker trotzdem ein Traktor. Das ist der Pferdefuß des Fortschritts.

● Budapesters Wirtschaftsblatt

Wenn ein Wort ausgesprochen ist, kann es nicht einmal mehr durch vier galoppierende Pferde eingeholt werden.

● Japanisches Sprichwort

Wirksame Hilfe für Ihre

Verdauungsbeschwerden

Wenn Ihnen Ihre Verdauung Beschwerden macht, wenn Sie an Verstopfung leiden, dann ist es Zeit für einen Versuch mit Andrews. Das angenehme und erfrischende Andrews hält den Körper in Form, indem es für gute Verdauung sorgt, die Leber anregt und Schlacken und unreine Säfte ausscheidet und so gegebenenfalls übermäßigen Fettsatz verhindert.

ANDREWS

regt die Verdauungsorgane an, schenkt Frische und Wohlbefinden. In Apotheken und Drogerien.



Haariges, allzu haariges

Ausgerupft und zusammengezupft von pin.

Der eiserne Kanzler Bismarck wurde einmal von einer Auslandsdeutschen aus New York um Uebersendung einer Haarlocke für ihre Sammlung gebeten. Bismarck drahtete sofort zurück: «Platterdings unmöglich! Bismarck.»

Eine seltsame Vorliebe für nutzloses Zählen und Rechnen hat Rajko Dasic in Belgrad. Neulich hatte er einen Gegner im Schachspiel geschlagen und damit das Recht erworben, seinem Partner sämtliche Haare vom Kopf scheren zu dürfen. 74 Tage lang zählte er gewissenhaft, um festzustellen, daß es 334 560 Haare waren.

In Livorno wurde Achille Bonelli nach einem Fußballmatch von drei Fanatikern verprügelt, die ihn für den Schiedsrichter hielten, der in weiser Voraussicht das Stadion mit einem falschen Bart beklebt verlassen hatte ...

Unter dem Mikroskop sieht das Haar im Querschnitt gleich aus wie der Querschnitt eines Baumes. Die lebenden Zellen sind in der Kopfhaut. Das Haar selbst enthält keine mehr; es ist tot. Aus diesem Grunde tut Haarschneiden nicht weh.

Der Mailänder Maler Luigi Tagliavini hat ein Bildnis von Papst Johannes XXIII. beendet, das nur einen Millimeter hoch ist. Er führte es mit einem Pinsel aus, der nur zwei Haare hat. Die Besucher seines Ateliers können das Bild durch ein Mikroskop betrachten.

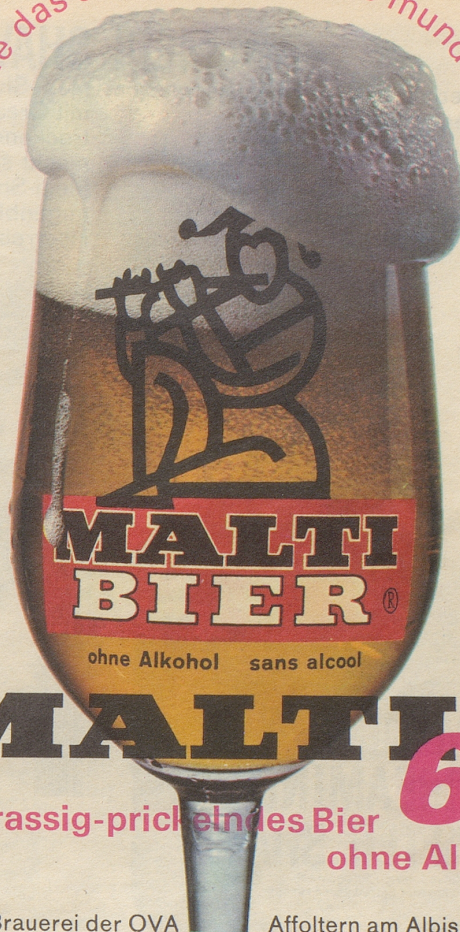
Die Perücken sind da, und man muß sich mit ihnen befassen. On dit, Gina Lollobrigida schicke nur noch ihre Perücke zum Coiffeur und spare damit viel Zeit ...

In einigen Teilen Rumäniens herrscht immer noch der Brauch, daß am Hochzeitsmorgen der Bräutigam vom Brautführer rasiert wird und daß letzterer die Barthaare, schön in ein Tuch eingewickelt, der Braut überbringt als Zeichen dafür, daß ihr Zukünftiger zur Hochzeit gerüstet ist.

Kinder, die einen Haarschnitt erhalten, mit Gratissüßigkeiten zu traktieren, ist «nicht ethisch» und «verdirbt die Moral» – verfügte die Gewerkschaft der Friseure und Barbieri in Los Angeles.

An seinem 108. Geburtstag ließ sich Joe Pritcher in Bloemfontain (Südafrika) seinen wallenden Vollbart abnehmen. «Er macht mich alt!» erklärte er dem erstaunten Barbier.

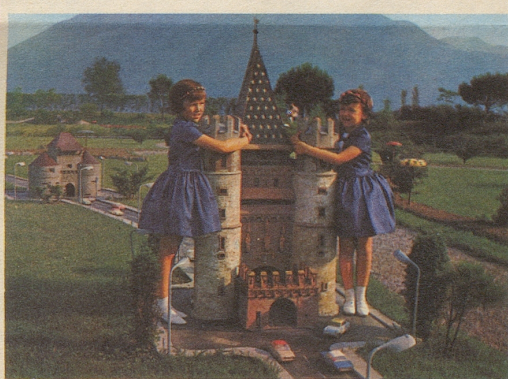
Wie das schäumt – wie das mundet!



Hans Gfeller BSR / Rolf Weibel

MALTI 65
ein rassig-prickelndes Bier ohne Alkohol!

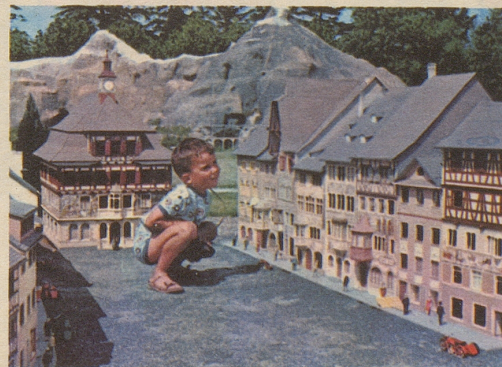
MALTI-Brauerei der OVA Affoltern am Albis



Basel, Spalentor

Besuchen Sie die

Swissminiatur



in Melide bei Lugano

Stein am Rhein